

Evangelischer Gemeindebrief Gravenbruch

November 2022 - Februar 2023



Ein Licht leuchtet in der Dunkelheit



Aus dem Inhalt:

Weihnachtspäckchen für Kinder in Not

(Seite 6)

Wir haben ein neues Gemeindebüro

(Seite 8)

Ein Lied gegen die Angst

Eines meiner liebsten Adventslieder, das man auch an Weihnachten noch singen kann, ist:



(Foto: Pfeffer)

Die Nacht ist vorgedrungen von Jochen Klepper.

Es ist ein Trostlied, ein Lied gegen die Angst. Ein Lied über den Stern, der in tiefster Nacht aufgegangen ist und der mit seinem Schein das Dunkel erhellt.

Wir gehen auf Gedenktage von Jochen Klepper zu: Im Dezember ist sein 80. Todestag – im Jahr 2023 ist sein 120. Geburtstag.

Jochen Klepper wurde geboren am 22. März 1903 in Beuthen an der Oder in Schlesien. Er wuchs auf in einem Pfarrhaus. Und hatte ein schwieriges Verhältnis zu seinem Vater. Als Kind hatte er schweres

Asthma. Klepper war Schriftsteller und Journalist und wurde während der Zeit des Nationalsozialismus wegen seiner jüdischen Ehefrau verfolgt und drangsaliert. Um der drohenden Deportation zu entgehen, nahm er sich zusammen mit seiner Frau und einer Tochter schließlich das Leben am 11. Dezember 1942.

Wenn wir auf das Leben von Jochen Klepper schauen, auf seine verzweifelte Lage, dann staunen wir über die Kraft des Trostes, der aus den Versen spricht:

*Die Nacht ist vorgedrungen,
der Tag ist nicht mehr fern.
So sei nun Lob gesungen
dem hellen Morgenstern.
Auch wer zur Nacht geweinet,
der stimme froh mit ein.*

*Der Morgenstern bescheinet
auch deine Angst und Pein.*

*Die Nacht ist schon im Schwinden,
macht euch zum Stalle auf!
Ihr sollt das Heil dort finden...*

*Noch manche Nacht wird fallen
auf Menschenleid und -schuld.
Doch wandert nun mit allen
der Stern der Gotteshuld.*

*Beglänzt von seinem Lichte,
hält euch kein Dunkel mehr.
Von Gottes Angesichte
kam euch die Rettung her.*



(Foto: Lotz)

Ich wünsche Euch und Ihnen, dass ein guter Stern der Gotteshuld, der Liebe, des Trostes und der Hoffnung in dunkeln Zeiten mit uns geht durch eine gesegnete Adventszeit, durch eine fröhliche Weihnacht und mit in ein gutes, glückliches neues Jahr 2023!

*Herzliche Grüße
Barbara Friedrich, Pfarrerin*

Blog: www.aufdergoldwaage.wordpress.com



Ein Engel bringt den Stern der Gotteshuld
(Foto: Pfeffer)

Für jeden Monat gibt es ein Wort aus der Bibel

November 2022

Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen.

Jesaja Kapitel 5 Vers 20

Immer wieder faszinierend, wie die Worte scharfer Kritik an politischen und sozialen Zuständen der biblischen Propheten des Älteren Testaments in Texten, die weit über 2000 Jahre alt sind, so klingen, als seien sie in unseren Tagen geschrieben worden. Ja, weh denen, die die Wahrheit verdrehen.

Dezember 2022

Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim /Ziegen) böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie.

Jesaja Kapitel 11 Vers 6

Das ist die andere Seite der Prophezie des Älteren Testaments: Die wunderbaren Verheißungen von Frieden, Gerechtigkeit und einem Leben ohne Kampf und mit Frieden auch im Tierreich. Eine neue Schöpfung wird ausgemalt – und diese uralten Sehnsuchts-Bilder gehören für uns besonders in die Advents- und Weihnachtszeit.

Januar 2023

Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut.

1. Buch Mose Kapitel 1 Vers 31

Das neue Jahr beginnt mit einem Satz aus dem Schöpfungsbericht. Einem Bericht, der keine wissenschaftliche Studie ist, sondern die Erzählung zum Glauben daran, dass in Gott der Ursprung von allem liegt.

Februar 2023

Sarah aber sagte: Gott ließ mich lachen.

1. Mose Kapitel 21 Vers 6

Warum lacht Sara? Sie lacht zweimal: Einmal, als sie hört, dass sie nach langem Warten in ihrem Alter noch Mutter werden wird. Und noch einmal, nachdem der lang ersehnte Sohn Isaak geboren wurde. Sein Name bedeutet: Lachen!

Das große Glück: Dieses Kind bedeutet Zukunft.

Eine wunderbare Geschichte...

Und aus dieser Geschichte stammt auch die neue Jahreslosung für 2023:



Advent und Weihnachten/ Dezember 2022 in Gravenbruch – und Veranstaltungen in der Johannesgemeinde und der Gemeinde am Marktplatz, Neu-Isenburg

Dezember: Lebendiger Adventskalender in der Johannesgemeinde (siehe Extraseite!), jeden Tag um 18 Uhr bis zum 23.12.2022

2. Advent Weihnachtsmarkt in Neu-Isenburg

Samstag 3.12.

14:00 Uhr Gottesdienst am Marktplatz
15:00 Uhr Eröffnung Adventsbasar
16:00 Uhr Adventsliedersingen in der Kirche am Marktplatz



24.12. Heilig Abend

15.30 Uhr Krippenspiel-Gottesdienst in Gravenbruch (Pfarrerin Friedrich und Team)
18:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Chor in der Johannesgemeinde (Pfarrerin Friedrich)
23:00 Uhr Christmette in der Johannesgemeinde (Pfarrerin Henning)

25. 12 (1. Weihnachtsfeiertag)

10:00 Uhr Abendmahlgottesdienst in der Gemeinde am Marktplatz (Pfarrer Leber)
16:00 Uhr Weihnachtssingen mit Friedenslicht auf dem Marktplatz

26.12. (2. Weihnachtsfeiertag)

10:00 Uhr Literarischer Gottesdienst in Johannes (Pfarrerin Henning)
10:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Weihnachtsgottesdienst mit Geschichten und viel Musik - Weihnachtliedersingen in Gravenbruch (Pfarrerin Friedrich)

31.12. Silvester

11:00 Uhr Segen für das neue Jahr: Andacht in der Kirche in Gravenbruch (Pfarrerin Friedrich)
16:00 Uhr Gemeinsamer Abendmahlgottesdienst in der Gemeinde am Marktplatz: „Sekt und Segen“!

Weihnachtspäckchen für Kinder in Not

Die Stiftung Kinderzukunft schreibt:

Worum es bei der Aktion geht

Viele Kinder dieser Welt wissen nicht, was es heißt, persönliche Geschenke zu bekommen, da sie zusammen mit ihren Familien in äußerst ärmlichen Verhältnissen leben. Solchen Kindern wollen wir zu Weihnachten eine kleine Freude bereiten. Wir sammeln die Päckchen ein und bringen sie in Lkws nach Bosnien und Herzegowina, Rumänien und falls möglich in die Ukraine. Dort verteilen wir sie an Mädchen und Jungen in Waisenhäusern, Kliniken, Schulen und Kindergärten, aber auch in Elendsvierteln der Städte und Dörfer. Viele Tausend Menschen aus ganz Deutschland beteiligen sich jedes Jahr an der Aktion. Machen auch Sie mit!

Auch in diesem Jahr möchten wir als Kirchengemeinde wieder Päckchen packen und laden Sie herzlich ein, mitzumachen!

Flyer dazu liegen aus im Gemeindehaus!

Oder Informationen unter www.kinderzukunft.de

• Aktionszeitraum 2022:

Dienstag, 25. Oktober bis Freitag, 25. November

• Machen Sie durch Etiketten kenntlich, für wen Ihr Päckchen ist: Mädchen, Junge, neutral und Altersangabe – die gibt es auf der Homepage der Stiftung.

Abgabe im Gemeindehaus Montag – Freitag von 9 – 10.30 Uhr, nach Verabredung, für Kindergarteneltern im Kindergarten – und Sonntags, nach dem Gottesdienst von 11 – 12 Uhr.



Aktion Weihnachtspäckchen für Kinder in Not

MACHEN SIE MIT!

Ihr Päckchen bringt Kinderaugen zum Leuchten



Sammelstellen bundesweit: www.Kinderzukunft.de

Lebendiger Adventskalender vom 01.-23. Dezember jeden Abend um 18:00 Uhr in der Johanneskirche, Friedrichstraße 94

Jeden Tag ein Türchen öffnen – das kennen wir vom Adventskalender. Damit ist Spannung und Vorfreude verbunden. Was verbirgt sich wohl heute hinter dem Türchen? Manchmal sind es keine Türchen, sondern kleine Säckchen und sie sind gefüllt mit etwas, das jemand ganz besonders für mich vorbereitet hat.

Mit diesem Brauch nähern wir uns im Advent an jedem Tag ein Stückchen dem Weihnachtsfest und geben der weihnachtlichen Freude täglich ein bisschen Zeit und Raum in unserem Alltag. So öffnet sich nicht nur für uns ein Türchen zu einer Überraschung. Wir öffnen damit auch ein Türchen in uns für die weihnachtliche Botschaft. Das möchten wir auch in diesem Jahr wieder mit einem lebendigen Adventskalender in der Johannesgemeinde tun. Das ist ein Adventskalender der lebendig wird durch die Menschen, die sich in der Vorweihnachtszeit treffen um sich miteinander der Vorbereitung auf Weihnachten zuzuwenden. Das Türchen, das sich dabei öffnet, ist in diesem Fall die Kirchenpforte der Johannesgemeinde. Dahinter kann sich eine kleine Geschichte, Gedichte oder ein musikalischer Beitrag von Solosänger*innen, Instrumentalisten oder einem Chor verbergen. Eingerahmt wird diese kleine Besinnung durch Gebet und Segensworte.

Weitere Informationen: www.ev-johannesgemeinde.de



Corona Hinweise:

Die Teilnahme ist offen und muss zuvor nicht angemeldet werden.
Es gelten die allgemeinen Corona-Regeln.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wasser ist Leben



Mose zieht mit den Israeliten durch die trockene Wüste. Sie zweifeln an Gott. Mose macht sich Sorgen. Sie dürfen nicht verdursten! Er betet zu Gott: „Herr, was kann ich tun?“ Gott sagt: „Schlage mit deinem Stab an diesen Felsen.“ Mose befolgt Gottes Rat: Plötzlich sprudelt frisches Wasser aus dem Stein! Mose und die Israeliten sind überglücklich. Sie freuen sich über das Wasser und die Liebe Gottes.

2. Buch Mose 15, 22-27 und 17, 1-7



Freude auf dem Fensterbrett

Setze einige Narzissenzwiebeln mit der Spitze nach oben in eine mit Steinen gefüllte Schale. Fülle die Schale bis zur Unterseite der Zwiebeln mit Wasser. Stell die Schale für zwei Wochen an einen kühlen und dunklen Ort. Wenn sich zarte weiße Wurzeln bilden, stell die Schale auf ein sonniges Fensterbrett. Bald erlebst du dein blühendes Wunder!



M	I	T	B	O	C	E	T	E	R
S	C	H	O	K	O	L	A	D	E
K	I	L	N	U	L	I	N	Z	I
H	E	A	B	C	A	M	A	U	S
S	O	D	O	H	R	O	G	C	O
C	L	F	N	E	L	S	I	K	E
H	F	E	R	N	S	E	H	E	N
I	P	U	D	D	I	N	G	R	I

Was ist flüssiger als Wasser?
Die Hausaufgaben, die sind überflüssiger

Rätsel: Finde die zehn Dinge, auf die du in der Fastenzeit verzichten kannst.

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de
Aufsicht: waagrecht; Schokolade, Fernsehen, Pudding; senkrecht: Bonbon, Kuchen, Cola, Limo, Reis



Wir haben ein neues Gemeindebüro

Alles wird anders: Die Neu-Isenburger Marktgemeinde, die Johannes-Gemeinde und unsere Evangelische Kirchengemeinde Gravenbruch gehen gemeinsame Wege: Die Büros der drei Gemeinden sind seit dem 1. Oktober 2022 zusammengelegt worden. Die Zentrale befindet sich jetzt in einem gemeinsamem Büro in der Marktgemeinde Neu-Isenburg, Am Marktplatz 8.



Vor dem Einzug ins neue Büro: Unser KV-Vorsitzender Ralph von Follenius, KV-Mitglied Jürgen Herbart, Pfarrerin Barbara Friedrich und KV-Mitglied Sabrina Einert-Krökel (von rechts) inspizieren den Büroraum in der Marktgemeinde Neu-Isenburg. (Foto: cf)

Musste das sein?

Mehr Effizienz und eine gemeindeübergreifende Nutzung von Räumen – das sind Vorgaben der Evangelischen Landeskirche Hessen-Nassau (EKHN). Es gibt sie nicht ohne Grund: Die Kirchensteuereinnahmen gehen weiter zurück, die Zahl der Mitgliedern in der EKHN sinkt. Es besteht Handlungsbedarf.

Was bedeutet das für unsere Kirchengemeinde?

Die Qualität der Versorgung wird sich nicht ändern.

Die Kommunikation zwischen dem Büro und unseren Gemeindegliedern funktionierte bisher in erster Linie per Telefon. Dabei wird es auch bleiben. Hinzu kommt die Möglichkeit, per Mail Kontakt zu unserem Büro aufzunehmen.

Aber auch persönliche Gespräche vor Ort sind weiter möglich.

In Gravenbruch wird unser Gemeindebüro nicht vollständig geschlossen, es ist seit dem 18. Oktober aber nur noch dienstags von 9 bis 10:30 Uhr in der ehemaligen Bücherei (dem Raum neben der Kirche) geöffnet.

Wir bitten Sie unbedingt, nicht unangekündigt ins Büro zu kommen, sondern vorher telefonischen Kontakt oder auch Kontakt per E-Mail aufzunehmen.

Im alten und auch im neuen Büro in der Marktgemeinde erreichen Sie uns unter der bisherigen Telefonnummer 06102-51928.

Mailadresse: kirchengemeinde.gravenbruch@ekhn.de

Dies sind die Öffnungszeiten des gemeinsamen Büros in Neu-Isenburg: Montag 10 – 12 Uhr, Dienstag 14 – 16 Uhr, Mittwoch 10 – 12 und 14 – 18 Uhr, Donnerstag 10 – 12 Uhr, Freitag 10 – 12 Uhr. (cf)

Abriss, Neubau: Was gibt's Neues?

Es hätte so schön werden können: Das diakonische Unternehmen Mission Leben aus Darmstadt wollte eigentlich auf dem Grundstück unserer Kirchengemeinde barrierefreie Wohnungen, ein Pflegeheim und eine Tagespflegeeinrichtung errichten. Das hat leider nicht geklappt. Die Baukostenexplosion in der Corona-Zeit und die damit verbundenen wachsenden Unsicherheiten haben dazu geführt, dass Mission Leben abgesprungen ist und das Projekt nicht weiter verfolgt.

Wie geht's weiter? Wir sind mit Hilfe der Evangelischen Landeskirche (EKHN) auf der Suche nach einem neuen Investor. Das ist kompliziert, aber unser Grundstück befindet sich in einer attraktiven Lage. Es gibt keinen Grund zum Pessimismus: Wir werden erfolgreich sein! Bei allen geplanten Veränderungen darf eines nicht vergessen werden: Was auch immer passiert auf unserem Gelände – es wird eine neue, kleine Kirche im direkten Umfeld des Kirchturms gebaut. Die Protestanten in Gravenbruch werden weiter ein Gotteshaus haben, in dem sie ihren Glauben leben können. Bis dahin ist Geduld gefragt, die unendliche Geschichte geht weiter. Fortsetzung folgt im nächsten Gemeindebrief. (cf)

Wenn Kinder ein Haus für Insekten bauen

Wie baut man ein Insektenhotel? Beim ersten Umwelttag in der Geschichte unserer Kirchengemeinde unmittelbar nach dem Erntedankgottesdienst im vergangenen September hatten die Mädchen und Jungs aus unserem Kindergarten die Chance, ganz neue Erfahrungen zu sammeln. Ein Hotel für Insekten bauen, das den Tieren beim Überwintern hilft und als Nisthilfe dient – das war eine Herausforderung, die den Kindern sichtlich Spaß machte. Und der pädagogische Effekt war offensichtlich. Kinder erweitern bei dieser Arbeit ihre Umweltkenntnisse, sie werden sensibilisiert für die Lebenswelt von Insekten und trainieren zugleich ihre Feinmotorik.



Basteln macht Spaß - auch beim Bau eines Insektenhotels. (Foto: cf)

Im Innenhof unseres Kindergartens können die Mädchen und Jungs schon bald beobachten, ob ihre Hotels von den Insekten angenommen werden. Dort sollen auch von den Kindern hergestellte Samenkugeln ihre Wirkung entfalten und Teile der Fläche in blühende Natur verwandeln.

Der Erntedankgottesdienst wird traditionell vom Kindergarten gestaltet, viele Eltern kamen und waren auch beim Umwelttag mit dabei. Für sie gab es Kaffee und Kuchen und die Chance, sich untereinander besser kennenzulernen.

Kein Zweifel: Der Umwelttag unserer Kirchengemeinde war ein gelungenes Experiment. Im kommenden Jahr soll es eine Neuauflage geben. (cf)



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Spietipp mit Taschenlampe

Für dieses Spiel brauchst du eine starke Taschenlampe. Geh mit deinen Freunden in einen abgedunkelten Raum oder in den nachtschwarzen Garten. Einer lässt den Lichtkegel der Taschenlampe über die

Wände oder Bäume und Büsche tanzen. Die anderen versuchen, den Lichtkegel zu fangen. Ist der Lichtkegel einmal berührt, darf die Taschenlampe nicht weiterbewegt werden. Der Fänger bekommt als nächster die Taschenlampe.



Herbsttee

Gib zwei Teelöffel losen Früchtetee in einen Teebeutel und füge dazu: eine Zimtstange, zwei Stück Stern-Anis, zwei Kardamomkapseln, zwei Gewürznelken. Gib den Beutel in eine Teekanne und gieße kochendes Wasser auf, bis sie halb voll ist. Nimm den Teebeutel nach sechs Minuten raus und fülle die Kanne mit Apfelsaft auf.





Für den Laternenumzug haben sich die Kinder warm angezogen. Trage die Begriffe in die Kästchen ein. Ordne die Buchstaben der orangenen Felder richtig, und du erfährst den Treffpunkt zum Martinsumzug.

Mehr von Benjamin ...
 der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
 000000 :000000



Gravenbrucher Krabbelgruppe

Zwergengruppe / Winterspielplatz

von 0-3 Jahre



Für Kinder mit Ihrer erwachsenen Begleitung

Wir sind eine kleine Gruppe die sich jeden Montag von 15:30 Uhr bis 17 Uhr im ehemaligen evangelischen Kindergarten trifft (mit der Möglichkeit bei tollem Wetter den Spielplatz zu nutzen).

Interesse? Meldet euch bei:

Sabrina 0171-788 37 39

oder

Isa 0172-674 16 47

Wir nehmen euch dann in unsere WhatsApp-Gruppe auf, für kurzfristige Änderungen oder Informationen.



Evangelische Kirchengemeinde Gravenbruch
Dreiherrnsteinplatz 8
63263 Neu-Isenburg
www.evangelisch-gravenbruch.de



Konfirmanden 2022

„Kinder des Lichts“ war das Motto der 5 Neu-Isenburger Konfirmationsgottesdienste in diesem Jahr. 34 Mädchen und Jungen wurden in den festlichen Gottesdiensten am 25. und 26. Juni, sowie am 03. Juli in unseren evangelischen Kirchen in Neu-Isenburg und Gravenbruch von Pfarrerin Silke Henning und Pfarrer Ansgar Leber eingesegnet. (jr) Fotos: Alexander Jungmann



(vl.) Gemeindepädagoge Joachim Reinhard, Maximilian Bartholomä, Felix Brune, Leo Saalmüller, Conrad Siebicke, Michelle Graf, Marcel Reims, Johannes Stegbauer, Julius Scherer, Pfarrer Ansgar Leber



(vl.) Pfarrer Ansgar Leber, Emilia Melms, Lucie Bullinger, Konstantin Illgner, Carl Hoff, David Stapel, Gemeindepädagoge Joachim Reinhard



(vl.) Henry Jäger, Frederik Ortwein, Adrian Fahn, Sophie Schultz, Mathilda Bugarski, Lena Misbach, Ben Leissler, Ella Vogel, Maxime Leuz, Lennard Bock, Oskar Denker, Pfarrerin Silke Henning



(vl.) Pfarrerin Silke Henning, Lennart Heinlein, Luisa Koschnick, Leonie Becker, Ada Conrad, Jana Marković, Lukas Friedrich, Marc Gottbrecht



(vl.) Gemeindepädagoge Joachim Reinhard, Yaa Konadu Ofori, Keanu Grund, Finja Zenk, Pfarrerin Silke Henning

Sonntag, 6. November	10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Carsten Kirchberger)
Sonntag, 13. Nov.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Dorothee Escherich-S.)
Sonntag, 20. Nov.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeits- sonntag (Pfrn. Friedrich)
Sonntag, 27. Nov.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent (Pfrn. Friedrich)
Sonntag, 4. Dez.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent (Prädikant Thomas Krämer)
Sonntag, 11. Dez.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent (Pfrn. Friedrich)
Sonntag, 18. Dez.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 4. Advent (Prädikant Thomas Krämer)
Samstag, 24. Dez.	15:30 Uhr	Heilig Abend, Familiengottes- dienst mit Krippenspiel (Pfrn. Barbara Friedrich)
Sonntag, 25. Dez	Kein Gottesdienst in Gravenbruch	
Montag, 26. Dez.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit viel Musik, 2. Weihnachtsfeiertag (Pfrn. Friedrich)
Samstag, 31. Dez.	11:00 Uhr	Andacht und Segen für das neue Jahr (Pfrn. Friedrich)

2023Sonntag, 1. Januar

10:00 Uhr

Kein Gottesdienst in Graven-
bruch (Neujahr)

Sonntag, 8. Januar

10:00 Uhr

Gottesdienst
(Prädikant Thomas Krämer)

Sonntag, 15. Januar

10:00 Uhr

Gottesdienst (Pfrn. Friedrich)

Sonntag, 22. Januar

10:00 Uhr

Gottesdienst (Pfrn. Friedrich)

Sonntag, 29. Januar

10:00 Uhr

Gemeinsamer Gottesdienst aller
Isenburger Gemeinden - Buchen-
buschgemeinde (Pfrin Lenz)

Sonntag, 5. Februar

10:00 Uhr

Gottesdienst (Pfrn. Friedrich)

Sonntag, 12. Februar

10:00 Uhr

Gottesdienst (Prädikantin
Angelique Dreher-Volz)

Sonntag, 19. Februar

10:00 Uhr

Gottesdienst (Pfrn. Friedrich)

Sonntag, 26. Februar

10:00 Uhr

Gemeinsamer Gottesdienst aller
Isenburger Gemeinden - Gottes-
dienst in Gravenbruch mit
Pfarrer Ansgar Leber, Musik:
Patrick Steinbach, Irische Gitarre

Gottesdienste der Mosambikanischen Gemeinde finden jeden Sonntag um 13 Uhr statt.

Besondere Veranstaltungen

Sonntag, 13. November 2022, 18:00 Uhr:

Konzert des Philharmonischen Orchesters Neu-Isenburg

16

17

Deutsch-ägyptische Jugendbegegnung im Dekanat Dreieich-Rodgau

Das Abschiednehmen ist allen schwer gefallen, als die deutsch-ägyptische Jugendbegegnung im Dekanat Dreieich-Rodgau nach 11 Tagen auf dem Münchner Flughafen zu Ende ging. Den Abschluss der Begegnung hatte ein fünftägiger Aufenthalt in den bayerischen Alpen gebildet. Absoluter Höhepunkt war dabei ein Ausflug auf den höchsten Berg in Deutschland: Für die jungen Gäste aus dem Land der Pharaonen war insbesondere die Bobfahrt auf den Schneeresten der Zugspitze ein unvergessliches Erlebnis. Bereits zum 14. Mal war eine Gruppe junger ägyptischer Christen der Evangelical Presbyterian Church auf Einladung des



Die Deutsch-ägyptische Jugendgruppe beim Empfang der Stadt Neu-Isenburg im Stadtverordneten-Sitzungssaal. Mit von der Partie neben dem Gastgeber Bürgermeister Gene Hagelstein, Erster Stadtrat Stefan Schmitt, Stadtverordnetenvorsteherin Christine Wagner und Stadtverordneter Günther Marx auch Dekan Steffen Held und Erwin Nöske von der Dr. Bodo-Sponholz-Stiftung. (Fotos: EKG)

Evangelischen Dekanats Dreieich-Rodgau auf Deutschlandbesuch.

Für Merna aus Kairo ist die Sache klar: Für sie war der Besuch des Schlosses Neuschwanstein der Höhepunkt ihres Aufenthaltes in Deutschland. Der 24 Jahre alte Student Rafik aus Tanta in Unterägypten sagt, dass seine Freude über diese Zeit in Deutschland so groß sei, dass ihm die Worte dafür fehlten. „Ich bin so dankbar, dass ich an dieser Jugendbegegnung teilnehmen durfte. Die Erinnerungen an diese tolle Zeit werde ich mir bis ans Ende meines Lebens bewahren.“

Die 24 Jahre alte Carol aus Souhag in Oberägypten fand die Tage zu Beginn des Aufenthalts, als sie in einer Familie in Neu-Isenburg untergebracht war, besonders wichtig: „Denn dadurch durfte ich den ganz normalen Alltag in Deutschland erleben.“



Auf die Plätze, fertig, los: Rafik aus Tanta und Julien aus Neu-Isenburg kurz vor dem Start eines kleinen Bobfahrens auf den Schneeresten der Zugspitze.

Carol denkt besonders gerne an den Ausflug mit ihren Gastgebern nach Seligenstadt. Sie hätte vor der Reise nicht erwartet, dass die Deutschen anderen Kulturen gegenüber derart aufgeschlossen sind, wie sie es in ihrer Gastfamilie und bei der Begegnung mit den deutschen Jugendlichen erlebt hat. Diese Erfahrung verändere ihre Art zu denken, sagt sie.



Auf dem Gipfel: Deutsche und ägyptische Jugendliche beim Gruppenfoto auf Deutschlands höchstem Berg, der Zugspitze. Begleitet und betreut wurde die Gruppe von Gemeindepädagoge Joachim Reinhard (ganz links), Gemeindepädagogin Diana Schäfer (3.v.l.) und Dekanatsjugendreferent Carsten Preuß (hintere Reihe, mit Sonnenbrille).

Auch die deutschen Jugendlichen waren von dem Jugendaustausch fasziniert und begeistert. Die 18 Jahre alte Sara aus Neu-Isenburg räumt ein, dass sie den ägyptischen Jugendlichen zunächst mit einer gewissen Portion Skepsis begegnet sei. „Ich hätte nicht gedacht, dass sich die ägyptischen Jugendlichen derart für unsere Kultur interessieren. Da habe ich mich getäuscht: der Kontakt zwischen deutschen und ägyptischen Jugendlichen war absolut gelungen“, sagt sie.

Veranstalter dieses deutsch-ägyptischen Jugendaustausches waren das Evangelische Dekanat Dreieich-Rodgau und die Evangelischen Kirchengemeinden Langen und Gravenbruch. Gefördert wird das Projekt von der Dr.-Bodo-Sponholz-Stiftung. Dekanatsjugendreferent Carsten Preuß, Gemeindepädagoge Joachim Reinhard und Pfarrer Dr. Tharwat Kades zogen zum Abschluss der Begegnung eine rundum positive Bilanz: „Gerade in diesen schwierigen Zeiten kommt unserem Projekt eine besondere Bedeutung zu. Wir freuen uns, dass wir mit der Begegnung Brücken bauen können zwischen Menschen aus verschiedenen Kulturen und Religionen.“ (jr)

Kino im Gemeindezentrum

Montag, 21. Nov. 2022, 19.00 Uhr
CONTRA

In seiner Vorlesung hat Professor Richard Pohl (Christoph Maria Herbst) die Jura-Studentin Naima rassistisch und sexistisch diskriminiert. Es ist nicht der erste Zwischenfall dieser Art. Pohl wurde bei seinen Entgleisungen gefilmt und das Video ins Internet gestellt. Der Druck auf die Goethe-Universität in Frankfurt wächst und Pohl erhält vom Universitätspräsidenten eine letzte Chance: Er soll Naima bei einem wichtigen Debattierwettbewerb als Mentor zur Seite stehen. So könnte der Professor seine Chancen vor dem Disziplinarausschuss verbessern...

Wohlfühl-Komödie mit mehreren Auszeichnungen...

Montag, 12. Dez. 2022, 19.00 Uhr
STASIKOMÖDIE

Berlin in der Gegenwart: Der erfolgreiche Romanautor Ludger Fuchs beantragt auf Drängen seiner Familie Einsicht in seine Stasi-Akte. Dabei handelt es sich um einen ordentlichen Wälzer, schließlich war Ludger damals ein Held im DDR-Widerstand. Doch seine Frau Corinna wird misstrauisch, als sie einen zerrissenen Brief findet...

Amüsante Filmkomödie von Leander Haußmann.

Montag, 23. Jan. 2023, 19.00 Uhr
PETITE MAMAN - ALS WIR KINDER WAREN

Nachdem Nellys Großmutter verstirbt hilft das achtjährige Mädchen ihren Eltern beim Ausräumen des Hauses, in dem ihre Mutter Marion ihre gesamte Kindheit verbrachte. Nelly erkundet das Haus und die umliegenden Wälder, in dem schon ihre Mutter früher spielte und das Baumhaus baute, von dem Nelly schon so viel gehört hat.

Ein ebenso schlichtes wie betörendes Kinomärchen, das Familien wie Arthouse-Fans gleichermaßen begeistern wird. Nominiert für 30 Film- und Festivalpreise!

Montag, 13. Feb. 2023, 19.00 Uhr
ELVIS

Als der junge Sänger Elvis Presley (Austin Butler) von dem zwielichtigen Colonel Tom Parker (Tom Hanks) entdeckt wird, ist es der Auftakt einer Erfolgsgeschichte. Elvis wird von dem Rummelplatz-Manager zur Attraktion einer durch die USA tingelnden Show gemacht und avanciert zum Superstar.

Baz Luhrmann inszeniert Elvis als Musik-Superhelden mit einer elektrisierenden Bühnen-Präsenz. Erfolgreichste Musikerbiographie seit „Bohemian Rhapsodie“: Prädikat: Besonders Wertvoll. (jr)

Neues vom Park der Poesie

Seit wenigen Monaten liegt ein außergewöhnlicher schöner Stein im Park der Poesie. Zugleich ist er aber auch außergewöhnlich zurückhaltend: Erstmals wurde ein Gedicht hier nicht auf eine glänzende Messingplatte graviert, sondern in handwerklicher Steinmetzarbeit direkt in den unpolierten Stein gehauen. Der fügt sich jetzt als harmonischer Bestandteil der Natur am Wegrand in die Umgebung ein.

Gestiftet hat diese aufwändige Handwerkskunst Frau Agnes Vollrath. Der Dichter der schönen Zeilen ist unbekannt:

**Es weht ein Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt, man merkt es kaum,
denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein
war Teil vom unserem Leben,
drum wird auch dieses Blatt allein
uns immer wieder fehlen.**

Wenn Sie den Stein finden wollen, gehen Sie vom Parkplatz aus links an den Gebäuden vorbei, bis Sie ganz am Ende des Weges auf den großen Querweg treffen. Dort liegt er vor Ihnen.

Wenn auch Sie ein Gedicht kennen, das Ihnen am Herzen liegt (oder auch eine Lebensweisheit oder ein Aphorismus), können sie das für den »Park der Poesie« sponsern. Die Gravur einer Platte liegt bei ca. 250 € (abhängig von der Größe). Die Aufstellung eines Sockelsteines übernimmt die Friedhofsverwaltung zum Selbstkostenpreis. Sie liegen etwa bei 200 €. Den Platz für Ihr Gedicht können Sie in Abstimmung mit der Friedhofsverwaltung weitgehend selbst bestimmen. (Ein Poesie-Stein wie der oben beschriebene muss jedoch gesondert kalkuliert werden. Seine Kosten betragen das Mehrfache einer Gravur.) (jv)



(Foto: jv)

7 Fragen an Ralph von Follenius



1. Frage: Wie lange lebst Du schon in Gravenbruch?

Seit 2008

2. Frage: Wo ist Dein Lieblingsort in Gravenbruch und/oder in der Gemeinde?

Der Garten meines Hauses.

3. Frage: Was machst Du in der Gemeinde?

- Kirchenvorstand (Vorsitz)
- Bauausschuss
- Kooperationsausschuss

4. Frage: Was ist Dein Lieblingskirchenlied?

Eine feste Burg ist unser Gott.

5. Frage: Wie lange hast Du an den Weihnachtsmann geglaubt?

Dies ist zulange her, aber als Darsteller hatte ich angeblich Talent

6. Frage: Was machst Du morgens als erstes?

Mit Freude unsere Katzen versorgen.

7. Und letzte Frage: Was isst Du am liebsten?

Caprese.

7 Fragen an Sabrina Einert-Krökel



1. Frage: Wie lange lebst Du schon in Gravenbruch?

Ich lebe seit Anfang 2003 in Gravenbruch.

2. Frage: Wo ist Dein Lieblingsort in Gravenbruch und/oder in der Gemeinde?

Der Piratenspielplatz.

3. Frage: Was machst Du in der Gemeinde?

Ich bin im Kirchenvorstand und dort in einigen Ausschüssen (Kinder- und Jugendausschuss, Bauausschuss, Liturgieausschuss, Finanzausschuss etc.), alles mit Augenmerk darauf, die Kirche attraktiver für Kinder und Jugendliche zu gestalten

4. Frage: Was ist Dein Lieblingskirchenlied?

Das wechselt, je nach Stimmung.

5. Frage: Wie lange hast Du an den Weihnachtsmann geglaubt?

Waaaas??? Wer sagt, dass es ihn nicht gibt????

6. Frage: Was machst Du morgens als erstes?

...den Wecker aus...in der Hoffnung noch etwas schlafen zu dürfen... (was natürlich nicht klappt, da der Schlawiner immer wieder anfängt....bis ich aufgestanden bin).

7. Und letzte Frage: Was isst Du am liebsten?

Pfannkuchen und Käse (nicht unbedingt in dieser Kombination).

7 Fragen an Christoph Fuhr



1. Frage: Wie lange lebst Du schon in Gravenbruch?

Seit 1985

2. Frage: Wo ist Dein Lieblingsort in Gravenbruch und/oder in der Gemeinde?

Die Empore, wenn unsere Kirche leer ist. Kein Lärm, es herrscht Stille, Gravenbruch mal ganz anders.

3. Frage: Was machst Du in der Gemeinde?

Seit mehr als 30 Jahren bin ich Mitglied im Kirchenvorstand und vertrete unsere Gemeinde in der

Dekanatssynode Dreieich-Rodgau.

Ich arbeite auch mit bei der Produktion unseres Gemeindebriefs.

4. Frage: Was ist Dein Lieblingskirchenlied?

Das ändert sich. Aktuell: Befiehl du deine Wege (Paul Gerhardt).

5. Frage: Wie lange hast Du an den Weihnachtsmann geglaubt?

Ich habe ans Christkind geglaubt, bis ich sechs Jahre alt war, den Weihnachtsmann gab's bei uns nicht.

6. Frage: Was machst Du morgens als erstes?

Frühstücken und dabei die Frankfurter Rundschau lesen – seit mehr als 40 Jahren.

7. Und letzte Frage: Was isst Du am liebsten?

Immer und zu jeder Zeit Baguette.

Gottesdienste für Kinder in der Johannesgemeinde



16. Oktober
Brot des Lebens

13. November
St. Martin

18. Dezember
Warten auf Weihnachten

**Alle Kindergottesdienste beginnen, wenn nicht
anders angegeben, um 11.30 Uhr in der Johanneskirche
oder im Gemeindesaal.**

Evangelische Johannesgemeinde Neu-Isenburg
Gemeindezentrum Johannes – Gemeindezentrum Zeppelinheim

Großer Dank!

Bei einem gemütlichen Kaffeetrinken habe ich den Damen, die alle um die 20 Jahre lang die Geburtstagsbesuche und Geburtstagsgrüße für die Senioren der Gemeinde geschrieben und verteilt haben, ein ganz GROSSES DANKESCHÖN gesagt.

Es wurde viel erzählt über die Erlebnisse aus diesem Jahren, von verschlossenen Haustüren in Hochhäusern und ihren Tücken, von der

Freude der Empfänger der Post, von den Menschen, zu denen intensive Kontakte entstanden sind.

Jetzt beenden die Damen ihr treues Engagement in der Gemeinde.

Damit geht eine Epoche zu Ende. Im nächsten Jahr bekommen (nur noch) die Menschen Post von der Gemeinde, die runde Geburtstage (80, 90, 100 Jahre) oder halbrunde Geburtstage (85 , 95) haben.



Auf dem Foto (von links) stehend: Frau Reichel, Frau Karnitz, Frau Schneider / Sitzend: Frau Ludewig und Frau Eyber. (Foto: br)

Sehr traurig waren wir alle, dass Frau Wetzel, die bereits seit den 80er Jahren diesen Dienst übernommen hatte, nicht mehr dabei sein konnte. Sie ist vor kurzem verstorben. Wir werden sie sehr vermissen. (br)



Hallo!

UNSER LIEBLING
Wasserweck
- das Stück ein Unikat

COUPONS

%
Geschmack Aktionen
Sparen mit unseren App Angeboten

Bestellung

Treuepunkte
Vorteile online

**MIT DER NEUEN
CAFE-ERNST-APP**
ganz einfach bestellen, bezahlen, sparen und
andere Vorteile genießen!




Laden im
App Store

JETZT BEI
Google Play

CAFE ERNST
Bäckerei & Konditorei

Ausprobieren &
**Willkommens-
geschenk**
erhalten!



**Fair handeln und
genießen ...**

Weltladen Neu-Isenburg

Fairhandeln - Ob Lebensmittel oder Kunsthandwerk – alle Produkte werden unter menschenwürdigen Bedingungen hergestellt und zu Preisen gehandelt, die den Kleinbauern und Kooperativen im Süden eine sichere Existenz garantieren. Bildungs- und Gesundheitsprojekte geben ihren Kindern eine bessere Zukunftsperspektive. Durch Bioprodukte trägt der Faire Handel nachhaltig zum Umwelt- und Klimaschutz bei.

Fairkaufen - Im Weltladen gibt's nicht nur Kaffee und Tee (kennen Sie schon den „Fairen Isenburger“ Stadtkaffee ?); ein umfangreiches Angebot verschiedener Lebensmittel erwartet sie: Honig, Kakao, Kekse, Zucker, Schokolade und andere Süßigkeiten. Ebenso Nudeln, Reissorten, Hülsenfrüchte, Saucen und Gewürze. Säfte und Weine – und immer frische Bio-Bananen.

FairSchenken - Mit einem Besuch des Weltladens machen Sie eine Entdeckungsreise rund um den Globus. Neben Lebensmitteln, finden Sie Spielsachen, Wohnaccessoires, Geschirr und Küchenhelfer, Schmuck, Schals, Lederwaren, Körbe, Kerzen, Karten und vieles mehr. Gerne helfen wir Ihnen auch beim Zusammenstellen eines kleinen Präsentkorbes.

Nachdem Sie im Laden gestöbert haben, gönnen Sie sich eine gute Tasse Kaffee, Cappuccino oder Tee !

Und - über weitere, neue Ehrenamtliche freut sich unser Team.



Lessingstraße 3
Öffnungszeiten:
MO – FR 10 – 18 Uhr
SA 10 – 13 Uhr

www.weltladen-neu-isenburg.de

Liebe Gemeindemitglieder!

Seit 1. Oktober 2022 gibt es ein gemeinsames Büro der Neu-Isenburger Markt-, Johannesgemeinde und der Gravenbrucher Kirchengemeinde am Marktplatz 8 in Neu-Isenburg.

Ab 18. Oktober 2022 steht die Außenstelle Gravenbruch des Gemeindebüros nur noch dienstags von 9 bis 10:30 Uhr in der ehemaligen Bücherei zur Verfügung.

Die Öffnungszeiten des gemeinsamen Büros lauten wie folgt:

Montag: 10 - 12 Uhr
 Dienstag: 14 - 16 Uhr
 Mittwoch: 10 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
 Donnerstag: 10 - 12 Uhr
 Freitag: 10 - 12 Uhr

Gemeindesekretärinnen: Anke Engel, Susanne Grüschow, Julia Stärkel

Liebe Kunden, wir freuen uns sehr, Sie wieder persönlich in unserem Reisebüro begrüßen zu dürfen



Ihr persönliches Reisebüro
in der Ladengalerie am Forsthaus

Reisebüro Weidlich
Dreiherrnsteinplatz 16
63263 Neu-Isenburg
(Gravenbruch)

Telefon (0 61 02) 5 35 71 + 5 35 91
 Telefax (0 61 02) 5 93 01
 E-mail: Reisebuero-Weidlich@t-online.de
 www.ReisebueroWeidlich.de

- Persönliche und fachkundige Beratung von Urlaubsreisen aller Art durch jahrzentelange Erfahrung
- Individuelle zusammengestellte Urlaubsangebote
- Beratung und Verkauf von Flugscheinen
- Last Minute Reisen
- Reiseversicherungen

Sprechen Sie mit uns - Wir beraten Sie gerne!

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Wolfgang Zirpel
Beratungsstellenleiter
Spechtstr. 11
63263 Neu-Isenburg



☎ 06102 559792

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



Radio, Luftballon, Lampe, Handy, Satellitenschüssel

WESTENDORP

FINE JEWELLERY



Unser Magic-Stretch Schmuck passt sich der Trägerin an und wird so zum täglichen Begleiter. Probieren Sie es aus, im Kempinski Hotel Gravenbruch, gerne auch sonntags.

Scannen Sie den Code und erfahren Sie das Geheimnis.

Montag haben wir geschlossen.

Dienstag - Freitag von 10.00 - 18.00 Uhr

Samstag + Sonntag von 10.00 - 16.00 Uhr

Tel. 06102 - 835337 info@w-fj.de www.w-fj.de



Wir bringen Ihnen
leckere Menüs ins Haus

Hilfe für ältere Bürger e.V.

Hirtengasse 15

63263 Neu-Isenburg

Tel. 06102 - 23320

www.aeltere-buerger-neu-isenburg.de



Gemeindebüro

Susanne Grüschow

Telefon: 0 61 02 / 5 19 28

Di u. Do von 10.00 bis 12.00 Uhr

Kirchengemeinde.Gravenbruch@ekhn.de

Kindergarten

Leiterin: Frau Welk,

Telefon: 0 61 02 / 8 09 71 72

Kindergarten.Gravenbruch@ekhn.de

Pfarrerin

Barbara Friedrich

Telefon: 0 61 02 / 59 77 49

Diensthandy: 0173 / 7 46 42 19

Sprechzeit nach Vereinbarung

Barbara.Friedrich@ekhn.de

Jugendarbeit (im Anbau)

Dipl.-Soz. Joachim Reinhard

Telefon: 0 61 02 / 75 63 07

Jo.Reinhard@web.de

Mitarbeiter/innen:

Pfr.in Barbara Friedrich (bf)

Jochen Vollbach (jv)

Martina Löffler-Happ (mlh)

Joachim Reinhard (jr)

Ursula Brozat (ub)

Anna Sabiel (as)

Joachim Reinhard (jor)

Christoph Fuhr (cf)

Sabrina Einert-Krökel (sek)

Susanne Grüschow (sg)

Impressum

Herausgeber: Evang.

Kirchengemeinde Gravenbruch

v.i.S.d.P. Ralph v.Follenius

Gestaltung: Sarah Bayer

Auflage: 2.500 Ex.



Große Not in ukrainischen Gemeinden

Der russische Überfall auf die Ukraine bringt die reformierte Partnerkirche in Transkarpatien sowie die lutherische Partnerkirche (DELKU) des Gustav-Adolf-Werks (GAW) in große Not. In Transkarpatien, im äußersten Westen des Landes, sind mittlerweile hunderttausende Flüchtlinge angekommen, nicht alle wollen weiter. Mit ihren bescheidenen Mitteln setzen sich die Gemeinden für die vom Krieg Betroffenen ein.

Seit Kriegsausbruch erreicht das GAW erschreckende Berichte aus Odessa, Kiew, Charkiw und anderen Städten. Das Hilfswerk unterstützt diese beiden Partnerkirchen bei der Versorgung der Flüchtlinge. Parallel dazu sind Hilfsaktionen in den Partnerkirchen der Nachbarländer Polen, Ungarn, der Slowakei,

Bulgarien und Rumänien gestartet. Dort geht es darum, geflüchtete Menschen, meist Frauen und Kinder, aufzunehmen und ihnen in ihrer Not beizustehen.

Auch zu den beiden lutherischen Kirchen in Russland hält das GAW Kontakt. Diese Partnerkirchen berichten, dass Menschen massiv manipuliert werden. Das verunsichert viele sehr. Dadurch fühlen sich viele kraftlos und ohnmächtig dem System ausgeliefert.

Das Gustav-Adolf-Werk

hilft weltweit evangelischen Gemeinden, ihren Glauben an Jesus Christus in Freiheit zu leben und diakonisch in ihrem Umfeld zu wirken. Das Hilfswerk bittet um Spenden für die Menschen in ihren Partnerkirchen.

Helfen auch Sie!

GAW Hessen-Nassau
IBAN: DE04 5206 0410 0204 1125 71
BIC: GENODEF1EK1

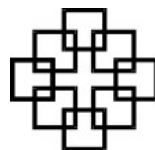
Lesen Sie mehr über
die Hilfe für die Ukraine

ekhn.link/NnGkM



Evangelische Kirchengemeinde Gravenbruch

Dreiherrnsteinplatz 8
63263 Neu-Isenburg
www.evangelisch-gravenbruch.de



Spendenkonto-Nummer:

IBAN: DE43 5065 2124 0035 1116 99 / BIC: HELADEF1SLS
Sparkasse Langen-Seligenstadt